

Nr. 7: *Wol ûf, tanzen überal**Überlieferung: Heidelberg, Cpg 848 (C), Bl. 267^c*

I Wol ûf, tanzen überal!
fröit iuch, stolzen leigen!
wunneklîchen stât der walt.
wol geloubet, daz sint liebiu mære.

5 Jârlanc prüevet sich der schal
gegen den lichten meigen.
dâ die vogel überal singent wol,
zergangen ist ir swære.

A/ über ein planiure
10 die bluomen sint entsprungen.
elliu créatiure,
diu müeze dâ von jungen.
wil ein wîp, sô wirt mir wol,
nâch der ie mîn herze hât gerungen.

II Zergangen ist der leide snê
von der grünen heide.
komen sint uns die bluomen rôt,
des fröit sich diu werlt elliu gemeine,
5 Dar zuo viol unde klê,
lichte ougenweide!
mit den wunnen ist mir wê.

I 9 al über] alle vb^z C al übr *Sieb.*

daz kan nieman wenden wan al eine,
Diu mich heizet singen.
10 der zimt wol daz lachen.
sol mir wol gelingen,
daz muoz ir güete machen.
von ir schulden müezen noch
tûsent herzen und dannoch mêre erkrachen.

III Diu mir an dem herzen lît,
die sach ich sô schône
an einem tanze, dâ si gie
wol mit êren bî den schœnen frouwen.
5 Ich wart frô der selben zît,
got ir iemer lône,
daz si mich sô wol enpfie.
solde ich sî noch einest alsô schouwen,
Die vil tugentrîchen,
10 sô wære mir wol ze muote.
ir kan niht gelîchen.
vil sælic sî diu guote!
nâch ir minnen ist mir wê:
noch ist diu werlt gar ungemainer huote.

II 7 mit] m̄ C mit *Sieb.*

I 2 leigen] leigē C leien *Sieb.*

3 stât] stat C stet *Sieb.*

II 4 elliu] ellū C al *Sieb.*

10 zimt] zimt C zimet *Sieb.*

14 herzen] h̄zen C herze *Sieb.*

III 4 frowen] frowē C frouwen *Sieb.*

8 schowen] fchowē C schouwen *Sieb.*